

Protokoll

„Goslar mit Energie e. V.“ Mitgliederversammlung

24.10.2007, von 19.00 bis 21.00 Uhr

Herr Dr. Römer begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zu der außerordentlichen Mitgliederversammlung, die in erster Linie der Information dienen soll.

Er stellt die Tagesordnung vor:

1. Begrüßung
2. Vorschlag zur Tagesordnung
3. Informationen zur Vereinsarbeit
 - a) Allgemeines (Gemeinnützigkeit, Mitglieder, Finanzen)
 - b) Projekte und Aktivitäten
 - ⇒ Sonnenstraßen
 - ⇒ PV-Bürgeranlagen
 - ⇒ Wasserwirbeltechnik
 - ⇒ innovative Bildungskonzepte
„zukunftsorientierte Energietechnologien“
(e-learning-Second-Life)
 - c) weitere Entwicklung (Förderanträge, Energiebüro,
Mitgliederengagement)
4. Fragen, Anregungen, Aussprache
5. Sonstiges
6. Abschluss

Zu TOP 2

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung gibt es nicht.

Zu TOP 3 a)

Herr Bodack teilt mit, dass vom Finanzamt Goslar eine vorläufige Anerkennung der Gemeinnützigkeit vorliegt.

Der Verein hat 42 Mitglieder (davon 10 Firmen bzw. Organisationen) sowie die Stadt Goslar. Das Vereinsvermögen beläuft sich z .Z. auf 3.400,00 € - das ist der Restbetrag von dem Förderpreis (5.000 €), den wir im vorigen Jahr von Isover erhalten haben. Herr Bodack wird noch im Oktober die Mitgliedsbeiträge auf Grund der vorliegenden Einzugsermächtigungen einziehen, bzw. die Mitglieder werden gebeten, die Beiträge zu überweisen. Insgesamt werden kurzfristig rd. 10.000,00 € auf den Vereinskonto eingehen.

Zu TOP 3 b)

Herr Dr. Römer berichtet über die erfolgreiche Teilnahme an dem Oktoberfest in der Bassgeige am 22.09.2007.

Die Arbeitsgruppe Solar AG hat bereits zwei Projekte angestoßen (Infos folgen weiter unten). Es wird dringend dafür geworben, dass die Arbeitsgruppe Unterstützung von den Mitgliedern oder anderen Interessierten erfährt, da „es sehr viel zu tun gibt“.

Herr Dr. Wagner berichtet über das Projekt „**Sonnenstraßen**“. Max. 15 Interessenten (z. Z. sind es 9) erhalten eine neutrale Energieberatung, die vom Verein mitfinanziert wird. Die Beratung soll zum Einstieg in verstärkte Nutzung von Sonnenenergie und Dämmung von Häusern dienen.

Es ist das erste konkret umgesetzte Projekt des Goslar mit Energie e. V..

Für **PV-Bürgeranlagen** werden noch entsprechende Dächer gesucht. Hierbei handelt es sich um „Betreibermodelle“. Sowohl Volksbank als auch Sparkasse haben Interesse und Bereitschaft signalisiert, entsprechende Finanzierungsprogramme – bei Vorliegen konkreter Projekte – auszuarbeiten.

Goslar mit Energie unterstützt die Entwicklung eines Konzeptes einer **energieautarken Kläranlage** für Eurawasser in Oker durch CUTEC und das EFZN.

Herr Dr. Römer stellt die **Wasserwirbeltechnik** vor, die u. a. dort eingesetzt werden soll. Bei dieser Technik kann Energie durch Wasserkraft (relativ preisgünstig!) gewonnen werden. Hierfür sucht der Verein weitere Einsatzorte, bei denen diese Technik zum Einsatz kommen kann.

Ganz neu ist der Kontakt mit der Kreisvolkshochschule, bei dem es um das Einbringen des Goslar mit Energie e. V. in das Projekt „e-learning/Second-Life“ geklärt und umgesetzt werden soll.

Zu TOP 3 c)

Folgende **Förderanträge** laufen z. Z. bzw. sind in Bearbeitung:

Isover CO2NTRA
EU Interreg IV (Goslar goes Solar)
EU Kooperationsnetzwerk
„nationale Städtebaupolitik“ des Bundesministeriums für Verkehr Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

Frau Grote-Bichoel erläutert die Fördermöglichkeit beim „EU-Topf“ EU Interreg IV“ – hier finden sich mehrere europäische Partner zusammen – unsere Bewerbung „Goslar goes Solar“ läuft.

Zu TOP 4

Herr Dr. Römer informiert darüber, dass die Stadt, der Landkreis, das EFZN, die Harz Energie und der Goslar mit Energie e. V. voraussichtlich Anfang Dezember 2007 einen Kooperationsvertrag unterschreiben werden, um „Goslar mit Energie“ zu unterstützen und die Einrichtung des Energiebüros abzusichern.

Herr Meyer von der GWG bestätigt, dass das Energiebüro in dem Raum der GWG in der Finanzpassage untergebracht werden kann. Mit diesem geldwerten Vorteil erhöht die GWG - neben dem Mitgliedsbeitrag - ihr finanzielles Engagement am Goslar mit Energie e. V..

Zu TOP 5 + 6

Die Anwesenden beraten darüber, wie das Interesse der Bürger/-innen nachhaltig geweckt werden kann.

Dem Hinweis von Herrn Orłowski, dass Erfolge von Projekten deutlich gemacht werden müssen, z. B. durch die Angabe der ersparten CO2 Menge, wird zugestimmt.

Herr Dr. Römer bittet nochmals die Anwesenden, in ihrem Umfeld für unseren Verein zu werben - insbesondere aktive Mitarbeit ist dringend erwünscht.

Abschließend weist Herr Dr. Römer auf das ausliegende Informationsmaterial hin sowie die Möglichkeit, noch in Einzelgesprächen Themen zu erörtern. Gegen 21.00 Uhr schließt er die außerordentliche Mitgliederversammlung

.....
1. Vorsitzender
Dr. Gottfried Römer

.....
Protokollführung
Renate Grüne